



Empfehlungen ehemaliger Stipendiatinnen und Stipendiaten

Vor Antritt der Reise und zu Beginn des Aufenthaltes im Nachbarland sind eine Reihe von Dingen zu erledigen. Was ist zu beachten?

Unsere ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten empfehlen:

- Macht frühzeitig einen Plan zu Fristen an der Gastuni, vor allem zur Immatrikulation. Bringt in Erfahrung, welche Dokumente, Formulare usw. erforderlich sind (insbesondere offizielle und beglaubigte Dokumente).
- Kontaktiert im Vorfeld das International Office eurer Heimatuniversität sowie die Kontaktperson an der Gastuniversität. Fast jede Uni hat ein Buddy-Programm, fragt einfach nach.
- Es ist wichtig, noch vor dem Auslandsaufenthalt zu klären, welche Pflichtveranstaltungen belegt werden müssen. Beginnt erst danach mit der Planung eurer Seminare, Vorlesungen, Sprachprüfungen usw. Bringt auch in Erfahrung, wie die Anerkennung von Studienaufenthalten an Heim- und Gastuniversität funktioniert.
- Vergesst nicht, dass ihr euch in deutschen Städten bei den zuständigen Meldeämtern anmelden müsst.
- In Deutschland muss der Rundfunkbeitrag (GEZ-Gebühren) gezahlt werden.
- Plant genug Zeit für die Wohnungssuche ein. In Deutschland finden manchmal Auswahlverfahren für Wohngemeinschaften statt. Hilfreich ist, wenn ihr euren zukünftigen Mitbewohner:innen telefonisch eure Sprachkenntnisse vorführen kann. Auf Facebook-Marketplace gibt es Gruppen zur Wohnungssuche.
- Bringt bereits im Vorfeld in Erfahrung, was für die Eröffnung eines Bankkontos im Nachbarland erforderlich ist.
- Beantragt bei eurer Krankenkasse das „Portable Dokument“ S1. Damit können gesetzliche Krankenversicherte in ihrem Wohnsitzland zum Arzt gehen, selbst wenn sie in einem anderen EU-Staat krankenversichert sind.
- Erkundigt euch bei Mitbewohner:innen und Kommiliton:innen nach Apps, die das Leben erleichtern, z.B. für Busse und Bahnen (Prag: PID Litacka), Erste Hilfe-Apps etc.
- Dank der ISIC-Karte gibt es eine Reihe von Vergünstigungen.
- Eine e-sim-Karte ist praktischer.